

Zum Jahreswechsel

Autor(en): **Brenner, Armin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz**

Band (Jahr): **5 (1981)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUM JAHRESWECHSEL

Schon wieder stehen wir an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Wenn wir auf das zu Ende gehende Jahr zurückblicken, dürfen wir sicherlich zufrieden sein, hat es uns doch - dem VMS und den einzelnen Schulen - viel Positives gebracht. Trotz allgemein kleinerer Schülerzahlen als Folge geburtenschwacher Jahrgänge sind die Schülerzahlen an den Musikschulen eher noch gestiegen. Dies zeigt doch, dass die Öffentlichkeit der Musikerziehung wachsende Bedeutung beimisst. Andererseits dürfen wir aber auch ernste Warnzeichen nicht übersehen. Aeusserste Sparsamkeit wird vielerorts zur Religion erhoben, und manche unserer Zeitgenossen sind nur allzuschnell bereit, zuallererst in den kulturellen Bereichen den Sparhebel anzusetzen. Gemeinsam müssen wir uns dagegen wehren; dies kann vor allem auf zwei Wegen geschehen: Durch ein möglichst hohes Unterrichtsniveau und effizientes Einsetzen der uns zur Verfügung gestellten Mittel und durch eine laufende und umfassende Information der Öffentlichkeit über die Aufgaben und Möglichkeiten der Musikerziehung und der Musikschulen.

Wenn wir in die Vergangenheit blicken, können wir feststellen, dass eine Zeit und die in ihr lebenden Menschen nie nach der Höhe ihres Rechnungsüberschusses oder -defizites beurteilt wurden, sondern nach ihren kulturellen Leistungen! Rufen wir deshalb den für die Erziehung Zuständigen die Forderung Napoleons I. in Erinnerung: "Die Musik hat von allen Künsten den tiefsten Einfluss auf das Gemüt, ein Gesetzgeber sollte sie deshalb am meisten unterstützen."

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein glückliches und erfolgreiches Neues Jahr.

Armin Brenner, Präsident VMS

aus dem verband

BULLETINZAHLEN 1982

Bitte teilen Sie dem VMS-Sekretariat bis spätestens 15. Januar 1982 mit, welche Anzahl Gratis-Bulletins Sie für 1982 benötigen. Wir möchten vor allem jene Musikschulen, die bis jetzt nur wenige Belegexemplare bezogen, daran erinnern,